

LANDWIRTSCHAFT

Kleinproduzenten von Baumwolle beklagen sich, dass lokale Firmen sich nicht an die abgemachten Preise halten. Sie bezahlen immer nur den niedrigsten Preis, auch für die beste Qualität. Die einzige Firma, die sich an das Abkommen hält, ist eine Chinesische.

Weitere weiße Farmer wurden von ihrem Land gejagt. Ein 87 Jähriger, der auf einem Reststück seiner ehemaligen Farm mit offizieller Erlaubnis wohnte, wurde verjagt und (erfolgreich) angeklagt, weil er sein Land nicht schnell genug verlassen hatte.

(Es wird immer wieder behauptet, dass weiße Farmer 70% der Landfläche von Zimbabwe besäßen. Ich habe neulich Zahlen gefunden für die tatsächliche landwirtschaftliche Nutzung des Landes vor Mugabes „Landreform“. Sie stammen von der CFU.) „Kommerzielle Farmen verbrauchten 28% der Landfläche. Davon gehörten 6% schwarzen Farmer, die ihre eigene Organisation hatten und 3% dem Development Trust, einer Regierungsorgan. Waldflächen machten 1% aus. D.h. die kommerziellen Farmen der weißen Farmer waren 14% der Landfläche aber diese 14% erzeugten 65% der landwirtschaftlichen Produkten und 50% des Exporteinkommens. Die oft zitierten 70% betraf die weitgehend auf Tabak spezialisierten Farmen in Mashonaland, um Harare.“ (zitiert in Douglas Rogers, „The Last Resort“ 2009)

Erhöhung der Produktion bei

Mais:	2010, 1.3Mio Tonnen	2009, 575 000 Tonnen
Tabak:	2010, 123 Mio. Tonnen.	2009, 45 Mio Tonnen
Baumwolle:	2010, 260 000 Tonnen.	2009, 235 000 Tonnen
Zucker:	2010, 350 000 Tonnen	2009, 298 000 Tonnen

FINANZEN / WIRTSCHAFT

27.5. Die Gold-Förderfirma Rio Zim berichtet, dass ausländische Investoren, mit dringend benötigtem Kapital, sich zurückgezogen haben, aus Unsicherheit wegen der Pläne 51% der Anteile aller ausländischen Firmen an schwarze Zimbabwe zu verkaufen.

Diamanten. China hat versprochen, Zimbabwes Recht, die Diamanten aus Marange/Chadzwa zu verkaufen, zu unterstützen. Bei einem Besuch bei der chinesischen Firma Anjin, lobte Minister Mpofu das soziale Engagement der Firma, die 400 Häuser für umgesiedelte Familien gebaut hat. Eine Klinik und Grund- und Sekundarschulen werden bald fertig sein. Die von den Chinesen gebaute Straße sei besser als andere in Zimbabwe. 4.6 Polizeihunde wurden auf Menschen gejagt, die sich in der Nähe der Diamantenfelder befanden. 80 Verletzte wurden in Krankenhäuser gebracht. 8.6. Der IWF würde es gern sehen, wenn die Administration aller Transaktionen mit Diamanten aus Zimbabwe durch das Finanzministerium geschähe. Kritiker der IWF wollen alles noch beim Bergbauministerium sehen.

23.6. Anlässlich der Juni-Sitzung des Kimberley Process wurde zum 5. Mal darüber gestritten, ob der KP Zimbabwe den Verkauf erlauben soll oder nicht. Die Gruppe ist gespalten. (*eigentlich sollen Entscheidungen des Kimberley Process nur einstimmig gefasst werden*) Nach der Tagung, nachdem NGOs die Sitzung verlassen hatten, gab der Präsident, Yamba, bekannt, dass Zimbabwe Marange Diamanten verkaufen darf. China und Indien wollen große Mengen kaufen. Dass bedeutet Arbeitsplätze in den Schleif- und Polierindustrien. Experten meinen, es gäbe nichts, was den Verkauf aufhalten könnte. Rohe Diamanten sind heiß begehrt und Zimbabwe brauche auch das Geld! Zimbabwe gibt Zertifikate aus, sie werden, z. B.. in Indien angenommen und in Kanada verworfen.

In einem Versuch, ihre Schulden zu begleichen will die RBZ 7 Firmen verkaufen.

Eine beliebte Großbäckerei, Loebels, ist pleite. Brot wird knapper in Harare.

2.6. Die RBZ hat die in Schwierigkeiten geratenen Renaissance Merchant Bank unter einen Administrator gestellt. Einschließlich ihrer Schulden benötigt die Bank US\$ 32 ½ Mio. , um das erforderliche Kapital zu erreichen. Verantwortliche Mitarbeiter und Anteilseigner der Bank wurden beschuldigt, sich an den Einlagen der Kunden bereichert zu haben und ein Defizit von US\$16Mio gelassen zu haben. Der Finanzminister bat den Direktor der RBZ, Pläne für die Rettung von anderen gefährdeten Banken auszuarbeiten.

ZESA hat ein Abkommen mit einer Firma unterzeichnet, die Strom als Nebenprodukt der Produktion von Ethanol aus Zuckerrohr liefern kann. Erwartet wird genug Strom für das ganze Manicaland.

16.5.: Die Weltbank hat nach 2 Jahren wieder eine Vertreterin für Zimbabwe ernannt. Bei einem ersten Besuch konsultierte sie mit Geschäftsleuten. Eine Delegation der IWF ist in Zimbabwe zu den jährlichen Konsultationen..

17.6. Zimbabwe braucht etwa US\$ 100 Mio, um einige Strecken nahe der Grenze von Landminen zu befreien. Diese wurden während dem Unabhängigkeitskrieg von den Rhodesiern gelegt, um das Eindringen von Bewaffneten von Außen zu verhindern. Insbesondere haben die UK und die USA die Räumung finanziert. Westliche Regierungen haben ihre Finanzierung aber 2002 ausgesetzt.

19.6. Die ZBC weigert sich, einen Kredit in Höhe von US\$ 5Mio. an Iran zurückzuzahlen. Begründung: die gelieferte Ware, sei fehlerhaft.

21.6. Die Zimbabwe National Statistical Agency, Zimstats, berichtet, dass das Handelsdefizit des Landes gesunken ist (aber noch lange nicht ausgeglichen!) Haupt-Handelspartner sind, Südafrika, Botswana, China, Indien.

Kostenlose SMS an Mobiltelefone in Zimbabwe! Adresse www.text.co.zw
Internet dürfte bald billiger werden: Zimbabwe wurde durch ein Kabel durch Mosambik und die Seacon Kabel angeschlossen.

POLITIK

(Es wird zunehmend schwierig, Politik und Menschenrechte/Justiz + Harare auseinanderzuhalten. Journalisten reden von einem „böartigen Propagandakrieg“)

SADC Treffen Ende Mai in **Windhoek**. Da Präsident Zuma nicht dabei war, wurde sein Bericht über Zimbabwe nicht mehr besprochen. Das **SADC Menschenrechtstribunal** wurde vorläufig aufgelöst. Vorschläge zu seiner Erneuerung sollen bis August 2012 eingereicht werden. Es wird erwartet, dass die Länder der SADC sich gegen Klagen von Individuen schützen wollen. Die Southern African Litigation Centre nannte die Entscheidung „ein Akt der Sabotage, die eine verheerende Auswirkung auf die Menschenrechte und die Möglichkeit der Bürger (der SADC-Länder) ihre Rechte einzuklagen.“ Die Richter am Tribunal meinen, SADC habe nicht die richtigen Prozeduren befolgt, um das Tribunal zu schließen und ihre Arbeit zu beenden, und verlangen für sich Kompensation.

Vor einem weiteren **SADC Gipfel am 11-12 Juni, Johannesburg**, (neben einer Sitzung von COMESA) sammelten sich Lobbyisten aller interessierten Parteien aus Zimbabwe in Johannesburg. Es gab Kundgebungen jeder Seite! Die 15 Mitglieder sollten Berichte über Madagaskar und Zimbabwe bestätigen..

Der SADC-Gipfel nahm die kritische Erklärung von Livingstone, trotz Druck von Mugabe selbst und ZANU-Funktionären, nicht zurück. Südafrika, Mozambik und Zambia sollen weitere Vertreter zum Joint Monitoring and Implementation Committee, JOMIC, schicken (ZANU will das auch nicht) - sonst, drängten die SADC Mitglieder auf dem Weg zu Wahlen des Parlaments und des Präsidenten auf eine schnellere Erfüllung der GPA: Vor Allem soll die Gewalt aufhören. Die Verhandlungen über die Voraussetzungen für eine Wahl werden in Juli fortgesetzt. In Zimbabwe versuchen beide Seiten bei dem Gipfel einen Erfolg für sich

auszumachen. 19.6. Inzwischen ist ein wirklich **bösartige Propagandakrieg** darüber ausgebrochen. Die „Securocrats“* (*siehe, Verschiedenes.*) mischen kräftig mit. In diesem Zusammenhang wurde am 24. 6 ein enger Mitarbeiter von Tsvangirai, Jameson Timba verhaftet. Er hatte in einem Artikel, Mugabe der Lüge bezichtigt, weil er gesagt hatte, SADC habe den Livingstone Bericht nicht bestätigt. Zuerst blieb Timba verschwunden. Er wurde nach 2 Tagen auf Anordnung eines Richters freigelassen. Der Richter sagte, seine Rechte seien verletzt worden. In den zwei Tagen hatte Timba nicht zu essen oder trinken bekommen. Er sagte, in den Zellen, in denen er untergebracht wurde, traf er etliche MDC Anhänger, die ihm versicherten, dass sie keine Straftat begangen hätten.

Die neue Verfassung. COPAC verlängerte die Zeit, für das Organisieren der Information, die 2910 gesammelt wurde, um 5 Tage. Allerdings, gerät COPAC zunehmend in finanzielle Not. Unterschiedliche Meinungen zur Frage der doppelten Staatsangehörigkeit und Geldmangel stoppten die Arbeit. COPAC braucht angeblich noch US\$1,8 Mio. Das Institute of Security Studies, ISS, rief nach eingehendem Studium der aktuellen **Wählerliste** für Zimbabwe (*siehe ZIMNEWS Mai 2011*) nach einer neu-aufgestellten Wählerliste. Die Existierende sei „hoffnungslos korrupt“ und müsse aufgegeben werden. Offiziell, bekommt nicht einmal die verantwortliche Co-Ministerin die Liste zu sehen!

Das Parlament hat die Annahme eines Kredits von China in Höhe von US\$ 98 Mio, um die kontroverse **Robert Mugabe School of Intelligence** zu bauen! (Sicherheitsexperten haben sie ein „techno-spy and communications base“, genannt.) Das Abkommen sieht vor, dass der Kredit mit Erlösen aus dem Verkauf von Diamanten zurückgezahlt werden soll. Alle Baumaterialien sowie die Fach-Bauarbeiter sollen aus China kommen. Menschenrechtsorganisationen, Wirtschaftsexperten, Gewerkschaften und andere reden von falschen Prioritäten. Der Vorsitzende einer Lehrgewerkschaft sagte, es wäre vernünftiger, Kredite für Schulbildung aufzunehmen.

Es ist der Polizei gelungen, was eine große „**Peace rally**“ **der MDC** in Harare im Mai sein sollte, im wesentlichen zu **verhindern**. Relativ wenig Menschen ist es gelungen, an ZANU Milizen vorbei nach Highfield zu gelangen und Tsvangirai, der der Hauptredner sein sollte, hat die Polizei (erst am Tag vorher!) so viele Auflagen gemacht, dass es gar nicht erschienen ist. (Z. B: sollte er nichts Negatives über Mugabe und ZANU sagen!)

5.6. Die MDC sagt, sie sei mit ZANU PF übereingekommen, den Einfluss des Militärs und des Sicherheitspersonal zu beschränken. Die leitende Militärs sollen dazu verpflichtet werden, das Ergebnis der nächsten Wahlen anzunehmen. „Wir wollen, dass das Militär die Gesetze von Zimbabwe beachtet.“ (*Bisher keine Auswirkung gespürt!*)

Am 5.6. explodierte eine Bombe am Umgebungsmauer von Tendai Bitis Haus in Harare. Es ist nicht das erste Mal, dass Biti einschüchternde „Botschaften“ geschickt wurden.. Am 27..6. stürmten Busladungen von über tausend (1000!) ZANU PF Anhänger, begleiten und gesichert durch Polizei, das Finanzministerium. Minister Biti hatte eine Warnung bekommen und konnte unerkannt entkommen. Journalisten, die mitgelaufen sind, hörten Handygespräche, die auf Verbindung zu Informationsminister Shamu deuteten.

Am 10.6 stürmten Polizisten der „Law and Order“ Abteilung ein Haus in Bulawayo wo **WOZA** Mitglieder sich gerade trafen. Die Frauen konnten sich aus dem hinteren Tür retten. Die Polizisten blieben im Haus und verscheuchten Anwälte der ZLHR durch aggressives Verhalten. WOZA Stellte einen Antrag an den High Court, der den Polizisten befahl, das Haus zu verlassen. 21.6 Verließen die Polizisten das Haus. Sie ließen dort belastende Objekte, ein gefälschtes, belastendes Dokument und Gift in der Luft. 8 Mitglieder von WOZA mussten ins Krankenhaus behandelt werden.
(In diesem Jahr wurden schon 38 WOZA Frauen verhaftet und 24 angeklagt)

17.6 Bei einer Konsultation zu Jugend, Arbeit und Arbeitslosigkeit beklagten die junge Leute, dass, obwohl 65% der Bevölkerung Jugendliche seien, haben die allermeisten keine geregelte Arbeit sondern werden von politischen Parteien „benutzt“ und manipuliert. Nur einen Arbeitsmarkt, wo sie wirkliche Chancen erhielten, könnte die Jugendlichen befriedigen und ihr Leben auf eine solide Basis stellen. „Wir wollen für unsere Leistungen im Führen von Geschäften respektiert werden, nicht dafür bezahlt werden, unsere Nachbarn, im Namen von Politikern zusammenzuschlagen.“

MENSCHENRECHTE / JUSTIZ

Der Vertreter von Human Rights Watch bei der UN, rief den Sicherheitsrat dazu auf, wegen den Menschenrechtsverletzungen in Zimbabwe dort zu intervenieren. Er soll nicht warten, bis ein Bürgerkrieg ausbricht, sondern präventive Maßnahmen ergreifen.

Am 23.5 wurden 2 Mitglieder von „Zimrights“, Florence Ndlovu und Walter Dube verhaftet, die ein durch einen Magistrat genehmigten Workshop zum Thema „Folter“, geleitet hatten. Die Polizei brach ein, die Leiter fuhren weg und wurden an einer extra dafür eingerichteten Straßenblockade verhaftet. Anwälte wurden abgewiesen. Dube wurde entlassen (*Was ist mit Ndlovu? Wie geht es weiter?*)

Am 28.6. wurde MDC-Minister Elton Mangoma, der auch Mitglied des MDC-Verhandlungsteams bei den Mehrparteien-Gesprächen ist, von einem Richter des High Court von einer der Anklagen gegen ihn freigesprochen. „Der Staat ist es nicht gelungen Beweise gegen ihn vorzubringen.“ Es läuft noch eine Anklage wegen „Amtsmissbrauch“ gegen ihn.

31.5. ein Magistrat hat die Klage wegen Hochverrat gegen 6 Aktivisten, die einen Film über die Revolution in Ägypten anschauen und diskutieren wollten ausgesetzt. Sie werden „nur“ wegen Gefährdung einer legitimen Regierung angeklagt.

Am Sonntag, 31.5. wurde ein **Polizist in Glen View, Harare ermordet.** (siehe Harare.) ZANU versucht, besonders vor dem nächsten SADC-Treffen, die Sache so darzustellen, dass die MDC eine gewalttätige Partei sei. Sogar die Bombe bei Finanzminister Biti soll von der MDC gelegt sein, um auf sich aufmerksam zu machen.

6.6. Drei enteignete Farmer aus Zimbabwe haben in Südafrika einen Urteil erreicht, dass ihnen erlaubt, Gebäude in Südafrika, die der Regierung von Zimbabwe gehören und die nicht von Diplomaten gebraucht werden, öffentlich versteigern zu lassen, um sie für den Verlust ihrer Farmen zu kompensieren. Dieser Urteil ist von historische Bedeutung, da wahrscheinlich zum ersten Mal ausländische Besitztümer eines Landes verkauft werden dürfen, das Menschenrechte verletzt hat, um die Geschädigten zu kompensieren. Die Regierung von Zimbabwe wird Einspruch gegen das Urteil einlegen.

6.6 Nach 5 Jahren ohne Gerichtsverhandlung im Gefängnis wurden 5 Männer, die eine Oppositionspartei gründen wollten, schließlich freigelassen.

14.6. Das Parlament von Zimbabwe hat ein Gesetz eingebracht, das der Human Rights Commission die Möglichkeit gibt, Menschenrechtsverletzungen anzuklagen.

15.6. . Aus Mashonaland Central und Manicaland kommen neue Berichte über Gewalttaten gegen MDC-Anhänger. Viele wurden aus ihren Häusern vertrieben.

Am Ende einer Konferenz in Genf verlangte die ILO von Zimbabwe, die verletzten Rechte der Arbeiter wiederherzustellen: das Recht, sich in Gewerkschaften zu organisieren und kollektiv zu verhandeln, das Recht auf Streikaktionen und das Recht auf Schutz von Gewerkschaften vor Diskriminierung.

Die Lehrgewerkschaft PTUZ rief zum Streik um 150% höhere Gehälter auf. Andere Lehrkräfte streiken aber nicht. Die IWF Delegation, die gerade Zimbabwe besuchte, machte klar, es gäbe kein Geld für Gehaltserhöhungen. Wichtig wäre, die 75 000 „Geisterarbeiter“, die immer noch auf der Gehaltsliste der Regierung sind, loszuwerden.

SOZIALES / GESUNDHEIT

Pressefreiheit. Ein Journalist der Zeitung „Daily News“ obwohl akkreditiert, wurde bei einer offiziellen Veranstaltung von Sicherheitskräften aus der Gruppe der Journalisten herausgeholt, bedroht und des Platzes verwiesen.

29.5.: Beide, Mugabe und Tsvangirai sind der Meinung, dass die Broadcasting Authority of Zimbabwe, BAZ, neu organisiert werden soll damit die Rundfunkbranche geöffnet werden kann. Bisher gibt es nur die ZANU-treue ZBC. Kommentatoren sind sich nicht sicher, dass dies ernst gemeint ist. Es könnte nur eine Finte, um SADC glauben zu machen, dass sich was tut!

30.5. Pensionsfonds, die unter enormen Schwierigkeiten arbeiten (sie haben bei der Inflation des Zimdollars fast alle ihre Einlagen verloren) suchen Wege, Investoren für Ihre Industrie zu finden, Viele Rentner, die jahrelang eingezahlt hatten bekommen um die US\$10 pro Monat.

1.6. Die Zahl der Milchkühe in Zimbabwe ist so gesunken, dass das Land 2011 für mindestens US\$7Mio. Milchprodukte importieren muss.

Dialyse-Patienten mussten mehrere Tage auf ihre Behandlung in Parirenyatwa Hospital in Harare warten als das Krankenhaus wegen eines Fehlers im Hauptkabel keinen Strom bekam. Generatoren sicherten notdürftig die Ambulanz.

11.5. ein Tanklaster mit Benzin am Bord verunglückte in Sunningdale (Harare). Viele Menschen erschienen mit Eimer und versuchten Benzin abzapfen, um es zu verkaufen. Der Fahrer versuchte, die Leute wegen der Gefahr wegzutreiben.

Als der Tanker explodierte, starben mindestens 3 Personen und 13 kamen ins Krankenhaus 21.6. Die Zahl der Toten ist inzwischen auf 11 gestiegen.

Das Zentralkrankenhaus in Harare klagt über Patienten, die falsche Angaben machten und ihrer Behandlung nicht bezahlten. Dadurch hat das Krankenhaus US\$ 6Mio. verloren. Anderen Krankenhäusern geht es ähnlich.

HARARE / RESIDENTS' ORGANISATIONS

Resident Associations aus ganz Zimbabwe haben sich zusammengetan, um für die Verhaftung und Anklage von Minister Chombo zu arbeiten. Ein Vertreter der Polizei sagte dazu „they are wasting their time.“

Am **29.Mai wurde ein Polizist** in Glen View bei einer Prügelei in einer Bar durch einen geworfenen Backstein und Tritte, **getötet**. (der erste Toter in der Polizei in 11 Jahre Gewalt gegen die „Opposition“). Es gibt, verschiedene Versionen der Geschichte. Es scheint so gewesen zu sein. Einige jugendliche MDC Anhänger hatten sich in einem Bar getroffen. (Die MDC bestreitet, dass es eine Versammlung gegeben hat, jedenfalls hatten einige junge Männer MDC-T-Shirts an.) Auf der Suche nach Teilnehmern einer „illegalen Versammlung“, brachen Polizisten in den Bar ein. Es entwickelte sich einen Kampf bei dem der Polizist den Tod fand. Augenzeugen sagten SWRadioAfrica, dass es andere Trinker waren, die die Polizisten angegriffen haben, die MDC Jugendliche hätten sogar versucht, ihnen zu helfen. Der getötete Polizist war offenbar dafür bekannt, Bestechungsgelder zu verlangen, Verkäufer im Markt zu bestechen und in allgemein grob und unbeliebt zu sein. Inzwischen randaliert die ZANU PF Jugendmiliz und machen aus Mbare eine „no go area“. Mindestens 24 MDC Anhänger wurden von der Polizei verhaftet, andere wurden durch die randalierende Jugendlichen aus ihren Häuser vertrieben, Marktstände wurden geplündert. 4.6. „Auf der Suche nach den Mördern“ werden MDC-Anhänger, die gar nichts mit der Sache zu tun

haben, auch aus ihren Häusern gezerrt und festgenommen. Anwälte haben sie erst am 2.6. treffen dürfen. Sie wurden schwer geschlagen und 12 Menschen erschienen am 3.6. vor Gericht, sichtbar verletzt und in Ketten. Sie wurden des Mordes angeklagt. Polizeichef Chihuri droht „allen Verrätern“. Innenminister Mohadi sagte, die Polizei soll jetzt bewaffnet zu politischen Versammlungen gehen. Der Magistrat verfügte, dass die Gefangenen medizinische Hilfe bekommen sollten und dass Anschuldigungen gegen die Polizei wegen Folter untersucht werden sollten. Ein Sprecher der ZANU behauptete es sei „immer die Strategie der MDC vor einer Sitzung der SADC Unruhe zu stiften, damit das Land negativ auffällt.“ 8 weitere Bewohner von Glen View wurden vor Gericht des Mordes an den Polizist beschuldigt. Die Behandlung des Antrags auf Entlassung gegen Kautions wurde mehrmals verschoben. Polizisten „suchen immer noch nach den Mördern“ und terrorisieren die Bewohner von Glen View und benachbarten Stadtteilen. Councillor Warship Dumba, wurde am 13.6. verhaftet. Er hatte sicher nichts mit dem Tod des Polizisten zu tun, aber er war der Vorstand des Komitees, das Minister Chombo und Geschäftsmann Chinyanga des illegalen Kaufs und Besitz von Immobilien und Grundstücke in Harare bezichtigte. Dumba wurde nach 3 Tage ohne Anklage freigelassen. Während seiner Vernehmung wurde es beschuldigt, den Polizist ermordet und beim Haus von Biti die Bombe gelegt zu haben. 24.6. 20 MDC-Aktivistinnen, die wegen des Mordes am Polizisten angeklagt werden, sind immer noch in Haft. Ein Richter braucht immer mehr Zeit, um ihre Anträge auf Entlassung gegen Kautions zu „studieren“. Ihr Anwalt sagte, dass 19 der 20, überhaupt nicht in der Nähe waren, 3 davon waren nachweislich in einem Gottesdienst. Nur 1 hat in der Bar gearbeitet und ist, als die Rauferei angefangen hat, geflohen. Inzwischen spürt die MDC die finanzielle Last, durch die Unterstützung der Familien der Angeklagten.

Am 26.6. wurde eine Veranstaltung des Harare Residents' Trust durch Jugendlichen der ZANU PF gestürmt. Viele Menschen, einschließlich der Koordinator, Precious Shumba wurden schwer geschlagen. Andere wurden verletzt, als sie über eine Mauer zu entfliehen versuchten.

Die Stadt Harare bekommt von China S\$144 Mio. um die Wasserversorgung und Entsorgungssysteme zu modernisieren.

14.6. Mehr als 500 Familien, Mitglieder der Chimurenga Pungwe Housing Co-operative einer schon seit 2000 registrierter Kooperative werden mit Rauswurf bedroht, weil das Land angeblich dem Millionaire Chinyanga gehört. (*keine weitere Nachricht über diesen Fall*)

VERSCHIEDENES

Anglikanern in der Diözese von Harare werden immer mehr durch Anhänger des exkommunizierten ex-Bischofs, Kunonga bedroht. Einige Priester und ein Diakon wurden aus ihren Häusern gejagt. Die Polizei steht auf der Seite der Einbrecher. Der von der Anglikanische Province of Central Africa anerkannte Bischof schreibt in einem Brief von einem Treffen von Mitarbeitern, das gestört wurde durch die Nachricht von einem weiteren Versuch ein Pfarrhaus zu übernehmen. Den Mitgliedern gelang es, einen Einbrecher zu fangen und an die Polizei auszuliefern. Alle 16 wurden daraufhin verhaftet. Die Polizei weigert sich gegen den Einbrecher zu ermitteln! Außerhalb Harare, versuchten Anhänger Kunongos ein Missionkrankenhaus unter ihren Einfluss zu bekommen.

Unter der Überschrift „Impossible figures“ listet die Zeitung „The Zimbabwean“ einige Zahlen aus der „neuen“ Wählerliste.

366 550 neue Wähler (wobei die Bevölkerung schrumpft) Bei einer Lebenserwartung von 44.8. Jahren...

33 206 neue Wähler im Alter von 50 – 70

16 649 neue Wähler über 70

1418 neue Wähler über 100 Jahre

16 828 Wähler mit dem Geburtstag 1.1. 1901

Es wird gerechnet, dass 2.5Mio Namen zu viel auf der Liste stehen: die würden genügen, um bei jedem gefährdeten Sitz, ZANU eine Mehrheit zu geben.

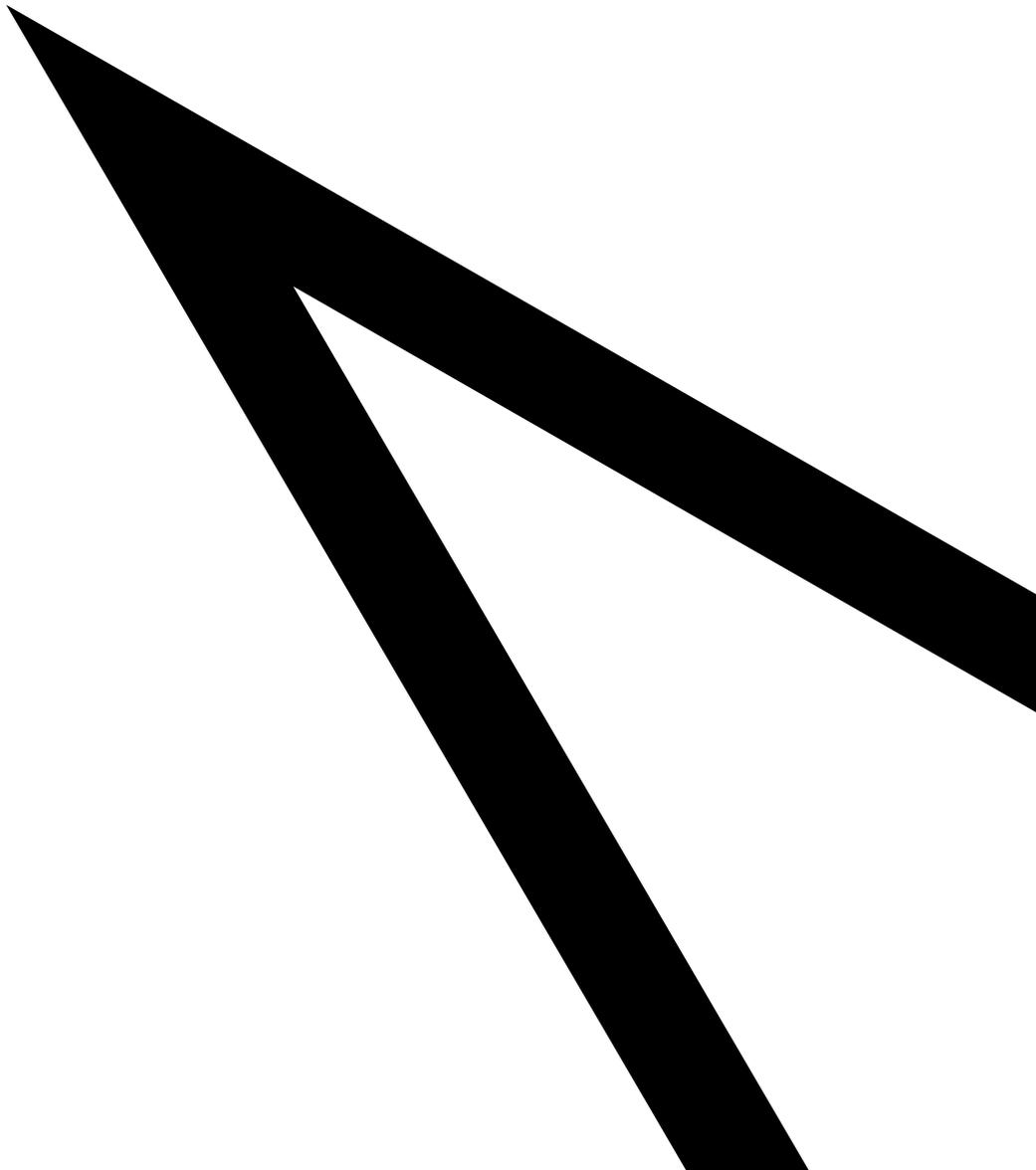
Liste der sogenannten „Securocrats“

> Zimbabwe Defence Forces Commander, General Constantine Chiwenga (von dem gesagt wird, dass diese Kreise ihn (nach Mugabe) zum Präsidenten machen wollen)

➤ Zimbabwe National Army Commander Lieutenant General Philip Sibanda

➤ Air Force Marshal Perrance Shiri

➤ Police Commissioner Augustine Chihuri





Commissioner of Prisons, retired Major-General Paradzai Zimondi